Chor + Choräle = Bach

Nach einer längeren Pause beteiligten sich die Geschwister des Chores der Neuapostolischen Kirche aus Rockendorf am Freitag, den 27. März 2026, wieder an der „Langen Nacht der Hausmusik“ im Rahmen der Eröffnung der Thüringer Bachwochen. Mit einem gemeinsamen Lied „Nun danket alle Gott“ und der Begrüßung durch Gemeindeevangelist Ralf Franz wurden die über 40 Besucher gleich zu Beginn des Abends zum Mitmachen motiviert. Der Kanon „Viva la musica“ war vielen bekannt

31.03.2026

Autor: S.F.

Quelle: Gemeinde Rockendorf



Thema des Abends war natürlich Johann Sebastian Bach und seine Werke. Unser Bezirksältester i. R., Stefan Standke, inoffizieller „Hobby-Bachfan“, erklärte den Begriff „Choral“ und fand damit den Zugang zum ersten Choral des Abends, „O Ewigkeit, du Donnerwort“. Im Bach-Werke-Verzeichnis (BWV 20) ist dieses Werk nach dem Text von Johannes Christ sehr trostarm. Mit einem Einspieler wurde diese Aussage untermalt. Der Text in unserem Chorbuch Nr. 454 ist im Vergleich zu dem ursprünglichen Text in der 2. Strophe zuversichtlich und hoffnungsfroh, was der Chor anschaulich vortrug.

Im Hinblick auf die Passionszeit und Karfreitag in einer Woche stand als Nächstes „O Haupt voll Blut und Wunden“ auf dem Programm. Zuerst erklangen mehrere Variationen zu diesem Lied,

vorgetragen von Ralf und Silke Franz an der Orgel und am Cembalo, danach sangen alle Anwesenden dieses Lied aus unserem Gesangbuch Nr. 43.

Bereits auf der Einladung zu dem Abend wurde um Spenden für das Refugium zur Alten Pfarre in Krölpa aufgerufen. Die evangelische Pfarrerin der Nachbargemeinde, Ute Thalmann, gab einen kurzen Einblick in den Stand des Projektes. Aus dem Wunsch, die Kirche und angrenzende Pfarrei zu öffnen, wurde dieses Projekt geboren. Aus der Urkirche von 1174 soll ein Ort der Begegnung werden. Förderung der Kulturarbeit, Lesungen, Filme im Freien, Übernachtungsmöglichkeiten im alten Stall und vieles mehr stehen auf der Wunschliste – ein Begegnungszentrum für Christen und Nichtchristen, für Kulturinteressierte und auch Menschen, die Stille suchen, für die Jugend, für Kinder, einfach für alle. 2022 erhielt der Förderverein dafür sogar einen ersten Preis für dieses kulturelle Projekt. Dankbar nahm Pfarrerin Thalmann am Ende des Abends die Spendengelder in Höhe von über 200 € entgegen.

Nach dem Trostchoral aus Chorbuch Nr. 201: „Gott ist und bleibt getreu“, vorgetragen vom Chor gab passend dazu Bezirksältester i. R. Stefan Standke Erläuterungen. Alle Anwesenden waren zum gemeinsamen Gesang aufgerufen. Mit dem Kanon „Es tönen die Lieder“ endete aber der Abend noch nicht.

Im Anschluss waren alle zu einem geselligen Beisammensein bei Getränken, Knabbereien und schönen Gesprächen eingeladen. Nach der positiven Resonanz wird sich die Gemeinde sicher auch in Zukunft an der „Langen Nacht der Hausmusik“, die weder lang noch langweilig war, beteiligen.











